

Jahresbericht 2021 des Hunger Projekts Schweiz



DAS HUNGER PROJEKT SCHWEIZ

Kontakt: Das Hunger Projekt Schweiz, Alexandra Koch, Blumenweg 6B, CH-5300 Turgi

Telefon +41 44 586 68 34, Mobile +41 78 870 40 75

alexandra.koch@hungerprojekt.ch, www.hungerprojekt.ch, www.thp.org

Domizil: Le Projet Faim Suisse, Chemin des Halliers 20, 1234 Vessy-Genève

Postkonto: 12-25633-7, Bankkonto: Bank Cler AG, 4002 Basel IBAN CH 88 0844 0360 1332 9009 1

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Hunger Projekts Schweiz

Auch wenn die Corona-Pandemie das Jahr 2021 weiterhin geprägt hat, haben wir es dank Ihrer treuen Unterstützung geschafft, unsere Projekte erfolgreich umzusetzen.

Unser langfristiges Engagement in den Programmländern zur Förderung von lokaler Führung in den Gemeinschaften, von starken Systemen und Resilienz ist von entscheidender Bedeutung, da die betroffenen Menschen selbständig mit den gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen zurechtkommen müssen.

Infolge der Pandemie ist laut den Vereinten Nationen die Zahl der hungernden Personen um bis zu 161 Millionen angestiegen. Damit sind 811 Millionen Menschen von chronischem, anhaltendem Hunger betroffen. Um diese Krise zu bewältigen mobilisierten wir geschulte, lokale Führungskräfte in 13 Ländern auf der ganzen Welt, um in den 11'732 Dörfern, in denen wir arbeiten, COVID-resistente Gemeinschaften zu schaffen. Die Verantwortlichen unserer Programmländer hatten einen Aktionsrahmen entwickelt, der auf die jeweiligen lokalen Gegebenheiten zugeschnitten war. Zudem gaben sie den Gemeindeführerinnen und -führern die Instrumente und Informationen in die Hand, die sie benötigten, um die Gemeinden, sich und ihre Familien zu schützen.

Trotz der Einschnitte im täglichen Leben haben unsere Partnerinnen und Partner in den Dörfern Ergebnisse erzielt, die einen eindrücklichen und nachhaltigen Wandel bewirken: Im Jahr 2021 haben 79'881 Menschen in 5 Epicenter-Dorfgemeinschaften in ganz Afrika ihr Ziel der Eigenständigkeit wie geplant erreicht. Dank Ihrem Investment konnten wir von der Schweiz aus das Epicenter Nongfairé in Burkina Faso sowie die



Epicenters Gbégourou und Sonon-Guinagourou in Benin in die Selbständigkeit führen, dies mit beachtlichen Ergebnissen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte diesem Jahresbericht.

Seit bald vier Jahrzehnten stellt sich das Hunger Projekt zusammen mit Ihnen, den Unterstützenden, unzähligen Herausforderungen in den Programmländern. Mit Erfolg! Mit vereinten Kräften blicken wir in die Zukunft und bleiben dran.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihren Beitrag zu unserer Arbeit im Jahr 2021 - sei es durch Investitionen, Freiwilligenarbeit, als Vorstandsmitglied, als Beiratsmitglied oder als unsere Fürsprecher. Ihre Bekundung, dass die Überwindung von Hunger und Armut immer noch ein unabdingbares und erreichbares Ziel sein muss, zeugt von Ihrer visionären Entschlossenheit. Gemeinsam schaffen wir weiterhin die nötige Dynamik und Beharrlichkeit, die für uns alle eine lebenswerte gesunde Zukunft gestaltet.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, reading 'A. Koch'.

Alexandra Koch
Geschäftsführerin

1. Der Zweck der Organisation

Basierend auf der 3-Säulen-Strategie des weltweiten Hunger Projekts zur nachhaltigen Überwindung von chronischem Hunger und extremer Armut, nämlich:

- Mobilisierung von Betroffenen an der Basis für Eigenverantwortung;
- Unterstützung von Frauen in ihrer Schlüsselrolle für Veränderungen;
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen;

hat der Verein folgenden Zweck:

- Der Verein sammelt Geld, um die Programme und Aktivitäten des Hunger Projekts in Afrika, Lateinamerika und Südasien sowie auch weltweit (z.B. Advocacy) finanziell zu unterstützen.
- Der überwiegende Teil des Geldes fließt in Projekte, die der Verein von der Schweiz aus kontrolliert und evaluiert, in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen lokalen und dem weltweiten Hunger Projekt.

- Die Schweizer Bevölkerung für die Notwendigkeit und Möglichkeit der Beendigung des chronischen Hungers und extremer Armut zu sensibilisieren und darüber fachgerecht zu informieren.

Mit Anlässen, Publikationen und Medienarbeit fördert der Verein den Bekanntheitsgrad des Hunger Projekts und gewinnt neue Geldgeberinnen und Geldgeber, die sich mit dem Vereinszweck identifizieren.

Der Verein kann auch Partnerschaften mit anderen Nicht-Regierungsorganisationen eingehen und auf diese Weise Synergien in Bezug auf seine Ressourcen optimal nutzen.

2. Die leitenden Organe und ihre Amtszeit

Vorstand	Anne Céline Bonnier Präsidentin	seit 2013, Wiederwahl 2019 für 3 Jahre
	Stella Cunidi	seit 2017, Wiederwahl 2020 für 3 Jahre
	Dr. jur. Daniel Heini	seit 2001, Wiederwahl 2021 für 3 Jahre
	Ursula Maier	seit 2017, Wiederwahl 2020 für 3 Jahre
	Dorna Revie	seit 2013, Wiederwahl 2019 für 3 Jahre
	Karin Tasso	seit 2017, Wiederwahl 2020 für 3 Jahre

3. Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen

Alexandra Koch, lic. rer. pol., MBA, Geschäftsführerin (seit 2011, für eine unbestimmte Dauer).

4. Die Verbindungen zu nahestehenden Organisationen, sofern diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind

Das Hunger Projekt (THP) Schweiz ist ein selbstständiger Verein mit Sitz in der Schweiz. Er unterstützt mit den Mitgliederbeiträgen und den freiwilligen Beiträgen der Partnerinnen und Partner sowie den übrigen Einnahmen gemäss diesen Statuten das weltweite Hunger Projekt (The Hunger Project) mit Hauptsitz in New York, N.Y. / USA. Das weltweite Hunger Projekt wurde am 25. Oktober 1977 gemäss «Part 1, Division 2, Corporation Code» im Staat Kalifornien als «not-for-profit Corporation» gegründet und ist aufgrund seines gemeinnützigen Zwecks gemäss den Bestimmungen von «Section 501 (c) (3)» des «Internal Revenue Code» steuerbefreit.

Die Rechte und Pflichten des Hunger Projekts Schweiz und des weltweiten Hunger Projekts sind in einem Zusammenarbeitsvertrag geregelt.

Seit 2009 ist THP Schweiz ZEWO-zertifiziert und hat damit Anforderungen der Stiftung ZEWO im Umgang mit Spendengeldern zu erfüllen.

5. Zuweisungen an zweckgebundene Fonds

THP Schweiz hat im Jahr 2021 Beiträge an Burkina Faso, Benin und Indien zugewiesen:

Land	Burkina Faso
Betrag von THP Schweiz	194'536 CHF
Programm und THP Burkina Faso	Selbständigkeit Epicenter Vy (174'536 CHF) und THP Burkina Faso (20'000 CHF)
Gesamtkosten THP Burkina Faso 2021	550'690 USD

Land	Benin
Betrag von THP Schweiz	173'580 CHF
Programm	Mikrofinanz-Programm (17'566 CHF) und Selbständigkeit 3 Epicenters (156'014 CHF)
Gesamtkosten THP Benin 2021	857'108 USD

Land	Indien
Betrag von THP Schweiz	60'000 CHF
Gesamtkosten THP Indien 2021	1'571'701 USD

5.1. Afrika – Epicenterstrategie

In Afrika implementiert das Hunger Projekt die sogenannte Epicenter-Strategie. Ihr ganzheitlicher Ansatz für ländliche Entwicklung mobilisiert Frauen und Männer in Dörfern und Bezirken mit lokal entwickelten eigenen Programmen nachhaltig, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Im Verlaufe der Mobilisierung bauen sie ein Gebäude (Epicenter), in welchem je nach Bedarf Programme und Einrichtungen im Bereich Gesundheit, Bildung und Alphabetisierung, Ernährung, Lebensmittelverarbeitung und -lagerung, ertragreichere landwirtschaftliche Produktion mit

Hilfe einer Musterfarm, sanitäre Einrichtungen und Aktivitäten (Mikrofinanzprogramm) angeboten werden. Die Epicenter-Strategie bewirkt, dass die Bevölkerung innerhalb von etwa acht Jahren eigenständig ihre Grundbedürfnisse decken kann und keine Hilfe des Hunger Projekts mehr benötigt. Ein Epicenter besteht dabei durchschnittlich aus einer Gruppe von 10 bis 15 Dörfern in einem Umkreis von rund 10 km mit ca. 10'000 Einwohnern.

5.1.1. Selbständigkeit des Epicenters Nongfairé in Burkina Faso

Burkina Faso (auf Deutsch: Land des aufrichtigen Menschen) gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Es ist auf dem 183. Rang von 189 Ländern im Human Development Index. Nur ein gutes Drittel der Bevölkerung kann lesen und schreiben, über 40% leben unterhalb der Armutsgrenze (mit weniger als USD 1.90 pro Tag). Die Lebenserwartung liegt bei nur 61 Jahren.

Das Land besitzt ausser Gold kaum Bodenschätze, seine wirtschaftliche Entwicklung hängt im Wesentlichen von der Landwirtschaft ab. Baumwolle ist das Hauptexportprodukt. Etwa 80 Prozent der Bevölkerung betreiben Subsistenzwirtschaft. Unangepasste Landnutzungsformen und ein auf Grund des Bevölkerungswachstums steigender Nutzungsdruck auf die natürlichen Ressourcen haben zur Degradierung landwirtschaftlicher Nutzflächen geführt. Diese Degradierung wird durch die Auswirkungen des Klimawandels, wie z.B. ungünstige Verteilung der Niederschläge, Trockenperioden und Starkregen noch verschärft.

Das Ziel von THP Burkina ist die Überwindung von chronischem Hunger und Armut. Dieses Ziel soll durch die Epicenter-Strategie erreicht werden.

THP Burkina umfasst 15 Epicenters mit 197 Dörfern und 313'574 DorfbewohnerInnen. 7 Epicenters mit insgesamt 108 Dörfern und 148'265 DorfbewohnerInnen haben zwischen 2016 und 2020 bereits die Selbständigkeit erreicht.

Das Hunger Projekt Schweiz hat im Jahr 2021 99'290 CHF an THP Burkina überwiesen, die für den letzten Schritt zur Erreichung der Selbständigkeit des Epicenters Nongfairé eingesetzt wurden.



Zahlen & Fakten

	Nongfairé
Bevölkerung	14'753
Anzahl der Gemeinden	9
Wirtschaftstätigkeit	Landwirtschaft (Haupttätigkeit) und Kleinhandel
Mobilisierung der Epicenter-Gemeinschaft	1999
Bau des Epicenters	2000
Phase des Epicenters	4
Geplante Selbständigkeit (Jahr)	2021
Einkommensquellen	Seifenproduktion, traditionelle Stoffherstellung, Eigenanbau in Hausgärten

Das Epicenter wird von einem 54-köpfigen Komitee (27 Frauen/27 Männer) geleitet, bestehend aus 6 Vertretern aus jeder Gemeinde mit einer 13-köpfigen Exekutive (7 Frauen/6 Männer), die von den Mitgliedern des Epicenter-Komitees für eine zweijährige Amtszeit demokratisch gewählt wird.

Zudem gibt es 72 Animatoren und Animatorinnen, welche die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner in Bereichen wie Mobilisierung von Gemeinschaften, Stärkung der Rolle der Frauen, HIV/AIDS, Gesundheit und Ernährung, Ernährungssicherheit, Hygiene und Wasser sensibilisieren.

Ein Schlüssel für die Selbständigkeit ist auch die gute Zusammenarbeit mit Gesundheitsdiensten, der Bezirksdirektion für Landwirtschaft, dem Bildungsdienst und der Abteilung Sozialfürsorge und Gemeindeentwicklung. Das Hunger Projekt arbeitet mit diesen Co-Partnern zusammen bei der Einrichtung und Durchführung der Aktivitäten des Epicenters. Diese Partnerschaften sind ein zentraler Aspekt der Strategie, um das Fortbestehen und die Nachhaltigkeit der Epicenter Aktivitäten zu gewährleisten, wenn das Epicenter die Selbständigkeit erreicht hat.



Aktivitäten 2019 - 2021 und Erreichung der Selbständigkeit

Im Zeitraum 2019 - 2021 konnten alle Aktivitäten wie geplant und teilweise sogar mit deutlich mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden (siehe folgende Tabelle).

Zielsetzung / Aktivitäten	Ziel 2019 – 2021	Resultat 2019 – 2021
Mobilisierung der Gemeinschaft		
Führungstraining/Kapazitätsbildung für die Komitee-Mitglieder und AnimatorInnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung	3 Workshops 48 Personen	3 Workshops 81 Personen
Mobilität für die Sensibilisierung	Kauf 1 Motorrads	Kauf 1 Motorrads
Partnerschaften mit lokaler Regierung und anderen Organisationen	2 Workshops 48 Personen	2 Workshops 48 Personen
Gleichberechtigung von Frauen und Männern		
Ausbildung von AnimatorInnen, die ihr Wissen zu Aufklärung von Frauen / Mädchen über ihre Rechte (Geschlechtergleichstellung) und einkommensschaffende Aktivitäten aufklären	8 Workshops 64 Personen	8 Workshops 75 Personen
Erschliessung von Einnahmequellen für das Epicenter		
Förderung von einkommensschaffenden Aktivitäten (Seifenproduktion, traditionelle Stoffherstellung, Eigenanbau in Hausgärten etc.)	16 Workshops 800 Personen	16 Workshops 800 Personen
Bildung von Komitees, die Mikrofinanzkredite ausgeben und Menschen zum Sparen sensibilisieren	2 Workshop 24 Personen	3 Workshop 85 Personen
Mikrofinanz-Workshops	16 Workshops 800 Personen	16 Workshops 833 Personen
Bildung von Komitees, die für die Rückzahlung der Kredite sorgen	2 Workshop 20 Personen	2 Workshop 20 Personen
Nahrungsmittelsicherheit		
Bau von Agro-Shops (Angebot: Samen, Dünger, Agro-Hilfsmittel etc.)	1	1
Gemeinschaftliche Musterfarmen	8	8
Ausbildung von AnimatorInnen	2 Workshops 20 Personen	2 Workshops 20 Personen
Ausbildung in neuen landwirtschaftlichen Technologien auch bezüglich Klima-Widerstandsfähigkeit	16 Workshops 1600 Personen	16 Workshops 1642 Personen

Alphabetisierung & Ausbildung		
Ausbildung von AnimatorInnen in Alphabetisierung / Bildung Gemeinschaftsmitglieder	2 Workshops 48 Personen	3 Workshops 68 Personen
Einschulung in den Kindergarten, damit auch Mütter zunehmend einkommensgenerierenden Aktivitäten nachgehen können	40 Kinder	42 Kinder
Gesundheit & Ernährung		
Ausbildung von AnimatorInnen in Gesundheit und gute Ernährung	2 Workshops 21 Personen	2 Workshops 24 Personen
Ausbildung von AnimatorInnen im Bereich HIV/AIDS	2 Workshops 21 Personen	2 Workshops 24 Personen
Aufklärung der Bevölkerung über HIV/AIDS (Prävention etc.)	16 Workshops 1600 Personen	24 Workshops 1605 Personen
Sensibilisierung der Bevölkerung über Ernährungsvielfalt	16 Workshops 1600 Personen	24 Workshops 1605 Personen
Wasser, Hygiene & Umwelt		
Trainings zum Thema Zugang zu sauberem Wasser, Ausbildung in Hygienepraktiken wie Händewaschen, Sauberhalten der Umwelt, Einsatz von Abfallsäcken, Konstruktion von Toiletten für Animatoren	2 Workshops 48 Personen	5 Workshops 72 Personen
Trainings für Gemeinschaftsmitglieder	16 Workshops 1600 Personen	21 Workshops 2338 Personen
Bohrung für Trinkwasser	1	1
Epicenter (Registrierung des Epicenter-Grundstückes)	1	1
Monitoring & Evaluation (M&E)		
Besuche während der Zeit der Aktivitäten	9 Besuche	12 Besuche
Outcome Evaluation & Feierlichkeiten	1	1
Nach Erlangung der Selbständigkeit: Vierteljährliche Besuche während zwei Jahren (8 Besuche)		

Tabelle 1: Prognostizierte Ziele Q4 2019 – Q4 2021 im Vergleich zu erreichten Zielen Q4 2019 - Q4 2021

Eigenleistungen: Alle Komitee-Mitglieder und Animatorinnen haben ehrenamtliche Arbeit geleistet und ihr Wissen weiteren DorfbewohnerInnen weitergegeben.

Zur Zielsetzung: Erschliessung von Einnahmequellen für das Epicenter

800 Personen, darunter 160 Männer und 640 Frauen, wurden in folgenden 16 Trainingsworkshops geschult:

Lebensmittelverarbeitungstraining für 240 Frauen

In 4 Workshops wurden 240 Frauen in der Umwandlung von Samen von Nere (*Parkia biglobosa*) in Lebensmittelgewürze ausgebildet, die in Burkina Faso weit verbreitet sind (z.B. Soumbala) und deren Produktion Einkommen für Frauen schafft.



Fotos: Workshop zur Herstellung von Soumbala

Ausbildung von 200 Frauen und 160 Männern in der Tierproduktion

8 Workshops wurden für 200 Frauen und 160 Männer in der Aufzucht und Mast von Schafen, Rindern und Geflügelhaltung durchgeführt.

Ausbildung von 200 Frauen in der Seifenherstellung

4 Workshops trugen dazu bei, die Kapazität von 200 Frauen in der Seifenproduktion aufzubauen. Dieser Kapazitätsaufbau hat es Frauen ermöglicht, die Qualität und Präsentation ihrer Produktion zu verbessern. Cela wird es ihnen ermöglichen, andere Märkte zu erobern.



Foto: Ausbildung in der Seifenproduktion

Erreichung der Selbständigkeit

Das Epicenter Nongfairé hat das deklarierte Hauptziel der Selbständigkeit im Jahr 2021 erreicht. Mit der Erreichung der Selbständigkeit können die DorfbewohnerInnen ihre Grundbedürfnisse selbst decken und benötigen keine Hilfe des Hunger Projekts mehr.

Das Epicenter Nongfairé erreichte 88.36 Punkte der erforderlichen 80 Punkte im Selbständigkeitstest (Outcome Evaluation). Es weist folgende bemerkenswerte Resultate auf:

Epicenter Nongfairé Burkina Faso

Bevölkerung 14'750
Selbständigkeit 2021



0%

chronischer Hunger ✓



50%

der Frauen haben Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten ✓



96%

der Bevölkerung hat Zugang zur sanitären Grundversorgung ✓



100%

der Frauen Zugang zur vorgeburtlichen Versorgung ✓

THP Burkina wird die Überwachungsaktivitäten zur beratenden Unterstützung der Gemeinden im Epicenter für zwei Jahre fortsetzen.

5.1.2. Selbständigkeit des Epicenters Vy in Burkina Faso

Das Hunger Projekt Schweiz hat das nötige Kapital (200'034 CHF) gesammelt, um einem weiteren Epicenter in Burkina Faso den Weg in die Selbständigkeit sicherzustellen. Es wird das Epicenter Vy bis zur geplanten Selbständigkeit Ende 2023 unterstützen.



Zahlen & Fakten

	Vy
Bevölkerung	37'394
Anzahl der Gemeinden	14
Wirtschaftstätigkeit	Landwirtschaft (Haupttätigkeit) und Kleinhandel
Mobilisierung der Epicenter-Ge-meinschaft	2004
Bau des Epicenters	2005
Phase des Epicenters	4
Geplante Selbständigkeit (Jahr)	2023
Einkommensquellen	Seifenproduktion, gemeinschaftliche Gemüseärten

Das Epicenter Vy befindet sich im westlichen Teil von Burkina Faso und hat in der Epicenter-Strategie bereits die letzte Phase erreicht. Die 37'394 DorfbewohnerInnen in den 14 umliegenden Dörfern aspirieren mit den unten genannten Massnahmen auf die Erlangung der Selbständigkeit des Epicenters, so dass sich THP zurückziehen kann.

Das Epicenter wird durch ein **geschlechterparitätisches 56-köpfiges Komitee** und einer demokratisch gewählten **17-köpfigen Exekutive** geführt. Ausserdem konnte innerhalb des Epicenters Vy eine **funktionierende Mikrofinanzbank** etabliert werden, welche Frauen und Männern den Zugang zu Krediten für den

Aufbau von einkommensgenerierenden Aktivitäten ermöglicht. Allerdings fehlt es momentan noch an genügend Kapital, um einer grösseren Anzahl an Menschen gleichzeitig Zugang zu den Finanzdienstleistungen zu gewähren. Des Weiteren konnte aufgrund der Errichtung des Epicenters durch THP Burkina erreicht werden, dass die **Bevölkerung proaktiver** wurde. Mittlerweile sind mehrere Projekte durch **Eigeninitiativen der Bevölkerung** entstanden, insbesondere unter sehr grosser Beteiligung der weiblichen Hälfte. Dazu gehören zum Beispiel die Etablierung von gemeinschaftlichen Gemüsegärten oder der Aufbau einer lokalen Seifenproduktion.

Der Weg in die Selbständigkeit

In diesem Projekt geht es darum den letzten Schritt zu finanzieren, um den Menschen vor Ort nachhaltig ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu ermöglichen. Dabei planen wir unter anderem die folgenden Schritte innerhalb von zwei Jahren durchzuführen:

- **Abschliessende Ausbildung der Führungskomitee-Mitglieder als «Leaders»**, um die Weiterentwicklung des Epicenters nach Erreichung der Selbständigkeit zu gewährleisten
- **Abschliessende Ausbildung und Motivation der AnimatorInnen**, um diese als ständige lokale VermittlerInnen in den Gemeinden zu etablieren (momentan gibt es im Epicenter Vy 216 lokale freiwillige AnimatorInnen, die ihre Gemeinschaften mobilisieren und sensibilisieren)
- **Verbesserung und Ausweitung der Sensibilisierung und Mobilisierung der Gesamtbevölkerung**
- **Erschliessung von weiteren Einnahmequellen** zur Deckung der Betriebskosten des Epicenters nach dem Erreichens der Selbständigkeit (Einnahmen aus dem Agro-Shop, Zinsen aus Mikrokrediten, Einnahmen durch die Lebensmittelverarbeitungseinheit)
- **Verbesserung und Erweiterung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten**, um Frauen bessere Möglichkeiten zu geben ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten
- **Durchführung von Massnahmen zur Pandemiebekämpfung**
- **Erreichung der rechtlichen Anerkennung des Epicenter-Grundstücks** durch staatliche Behörden

Wir erwarten, dass das Epicenter Vy seine Selbständigkeit Jahr 2023 erreichen wird.

Geplante Aktivitäten und Stand der Umsetzung

Aktivitäten	Ziel Q4 2021 – Q3 2023 (24 Monate)	Resultat 2021
Mobilisierung der Gemeinschaft		
Führungstraining/Kapazitätsbildung für das Epicenter-Komitee	2 Workshops 34 Personen	1 Workshop 18 Personen
Führungstraining/Kapazitätsbildung für AnimatorInnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung	2 Workshops 104 Personen	
Mobilität für die Sensibilisierung	1 Motorrad und Treibstoff	
Ausstattung des Epicenters mit Zelten, Stühlen, Mikrofonen und Lautsprechern für die Sensibilisierung	1 Gesamtausstattung	1 Gesamtausstattung
Stärkung der Rolle von Frauen und Mädchen		
Ausbildung von AnimatorInnen für die Aufklärung von Frauen & Mädchen über ihre Rechte, Geschlechtergleichstellung und einkommensgenerierende Aktivitäten	2 Workshops 84 Personen	1 Workshop 45 Personen
Erschliessung von langfristigen Einnahmequellen für das Epicenter		
Ausbildung des Mikrofinanzkomitees	8 Workshops 56 Personen	8 Workshops 56 Personen
Erhöhung des Kreditfonds	2 Stufen-Erhöhung (2 x 10'000)	1 x 10'000
Bau eines Agro-Shops (Angebot: Samen, Dünger, Agro-Hilfsmittel etc.)	1 Agro-Shop	
Bildung und Ausbildung des Leitungsausschusses für Wirtschaftseinheiten	2 Workshop 28 Personen	
Errichtung einer Lebensmittelverarbeitungseinheit	1	
Ausbildung in der Lebensmittelverarbeitung/ «Soumbala»-Workshop	1 Workshop 28 Personen	

Aufbau der Elektrizitätsversorgung für das Epicenter	1	
Kauf von IT-Ausrüstung für Epicenter	1	1
Kinderbetreuung		
Aufbau eines Spielplatzes und Kauf von pädagogischen Hilfsmitteln für Kindergarten	1	
Einschulung von Kleinkindern in den Kindergarten, damit auch Mütter zunehmend einkommensgenerierenden Aktivitäten nachgehen können	40 Kinder	40 Kinder
Gesundheit		
Bau einer Seifenproduktionsanlage	1	
Ausbildung von AnimatorInnen für die Seifenherstellung	1 Workshop 28 Personen	1 Workshop 28 Personen
Sensibilisierung des Gesundheitsbewusstseins	10 Workshops 500 Personen	
Ausstattung des Epicenters mit Händewasch-Vorrichtungen	8 Geräte	8 Geräte
Registrierung des Epicenter-Grundstückes	1	
Epicenter-Übergabe	1 Feier	
Monitoring & Evaluation (M&E)		
Besuche während der Zeit der Aktivitäten	je 2 Besuche 14 Dörfer	
Nach Erlangung der Selbständigkeit: Vierteljährliche Besuche während zwei Jahren (8 Besuche)		

Tabelle 1: Prognostizierte Ziele Q4 2021 – Q3 2023 (24 Monate) im Vergleich zu erreichten Zielen 2021



Foto: Frauen im Epicenter Vy nach einer Seifenproduktion

Eigenleistungen:
Alle Komitee-Mitglieder
und Animatorinnen leisten
ehrenamtliche Arbeit und
geben ihr Wissen weiteren
DorfbewohnerInnen weiter.

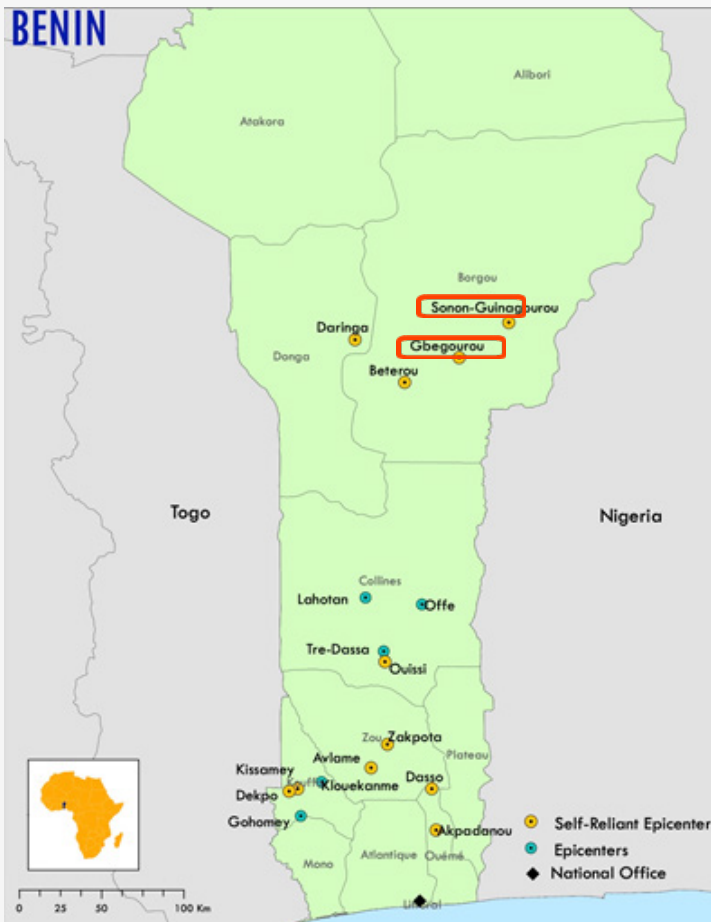
5.1.3. Mikrofinanz-Programm in Benin

Benin ist eines der ärmsten Länder Westafrikas. Es ist auf dem 163. Rang von 189 Ländern im Human Development Index. 40% der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze (mit weniger als USD 1.90 pro Tag). Die Lebenserwartung liegt bei nur 62 Jahren. Die Landwirtschaft war in der Vergangenheit von entscheidender Bedeutung für die beninische Wirtschaft. Um ihr künftiges Potenzial als wichtiger Wirtschaftsmotor zu sichern, müssen verstärkte Anstrengungen unternommen werden. Die Wirtschaft Benins ist auch heute noch stark von der kleinbäuerlichen Landwirtschaft abhängig, in der 40 Prozent der arbeitenden Bevölkerung beschäftigt sind. Der Agrarsektor besteht überwiegend aus Familienbetrieben, die durch den Klimawandel verwundbar sind. Die Entwicklung des Sektors erfordert ein verstärktes Engagement von Frauen mit verbessertem Zugang zu Ressourcen, Finanzmitteln und Märkten.

The Hunger Project Benin - THP Benin – ist dem weltweiten Hunger Projekt angegliedert und hat als registrierte NGO in Benin im Jahr 1997 ihre Tätigkeit aufgenommen. Es setzt seine Strategien in 8 Regionen im Zentrum und im Süden Benins um und erreicht mit 16 Epicenters ca. 284'740 DorfbewohnerInnen in 119 Dörfern.

7 Epicenters mit insgesamt 108 Dörfern und 148'265 Dorfbewohnerinnen haben zwischen 2016 und 2020 bereits die Selbständigkeit erreicht.

In Benin haben zwischen 2016 und 2020 acht (Akpadanou, Avlamé, Beterou, Daringa, Dekpo, Kismamey, Ouissi und Zakpota) der 16 Epicenters die nachhaltige Selbständigkeit erreicht und benötigen keine Hilfe des Hunger Projekts mehr.



Projektziel:

Ziel des Mikrofinanz-Programms ist, Frauen den Zugang zu Finanzdienstleistungen wie Mikrokredite und Spareinlagen sowie die Entwicklung ihrer Managementfähigkeiten zu ermöglichen, damit sie höhere Einkommen generieren können. Da Frauen im Vergleich zu Männern in der Regel mehr in ihre Familien investieren, erwarten wir, dass dies zur Verbesserung der Lebensgrundlagen von Familien und der Gemeinschaften und zur Beseitigung von Hunger und Armut beitragen wird.

Begünstigte:

Es werden 750 Dorfbewohnerinnen direkt begünstigt. Indirekt profitieren die Menschen, die in den 9 Dörfern um die beiden Epicenters Sonon-Guinagourou and Gbégourou im mittleren Westen von Benin leben (27'034 Personen).

Finanzierung:

Im Jahr 2021 wurde der Restbetrag von 17'566 CHF vom Hunger Projekt Schweiz an THP Benin überwiesen.

Das Mikrofinanz-Programm (MFP) des Hunger Projekts ist ein wesentlicher Bestandteil der Epicenter-Strategie. Es ist ein Ausbildungs-, Kredit- und Sparprogramm, durch welches Mikrokredite an Gruppen von Frauen verteilt und eine Sparkultur gefördert wird. Es wird von Frauen verwaltet und hilft primär Frauen in Benin. Kleine Darlehen werden primär für Farmarbeiten und Kleinhandel gebraucht, um erfolgreich das Haushaltseinkommen zu erhöhen.

Geplante und durchgeführte Aktivitäten

Geplante Activity Aktivitäten / Output	Ziel	Anzahl Schulungen	Anzahl Coachings
Schulung und Beratung zu Geschäftsstrategien und Managementfähigkeiten Training and advisory on business strategies and managerial skills	750 Frauen	112	112
Ausbildung und Beratung zu Finanzmanagement	750 Frauen	122	112
Ausbildung von Mikrofinanz-Mentorinnen	40 Personen	4	

Durchgeführte Tätigkeiten

Im Rahmen dieses Projekts wurden folgende Tätigkeiten in den Epicenters Gbégourou und Sonon-Guinagourou durchgeführt:

1

3-tägige Schulung von 48 Mikrofinanz-Mentorinnen (jeweils 3 in den 10 Dörfern in Sonon-Guinagourou und 6 Dörfern in Gbégourou); geplant: 40

Diese MentorInnen begleiten die Frauen bei der Umsetzung ihrer Kleinstunternehmen. Es sind Menschen, die in der Region leben und über ein Bildungsniveau verfügen, mit welchem sie in der Lage sind, diese Frauen zu unterstützen. Es sind Freiwillige. Jede Mentorin hat 16 bis 20 Frauen identifiziert, die sie beraten und begleiten müssen.

2

Schulung von 803 Unternehmerinnen (geplant: 750)

Es sind Frauen mit einkommensgenerierenden Aktivitäten. Ihr Alter variiert zwischen 25 und 40 Jahren. Die Tätigkeitsbereiche dieser Frauen sind:

- **Lebensmittelverarbeitung:** Verarbeitung von Sheanüssen zu Butter, Soja zu Käse, Mais zu Akassa (lokale Lebensmittel)
- **Kunsth Handwerk:** Herstellung von traditioneller Seife aus Sheabutter, Nähen
- **Gemüseanbau:** Chilischoten und Gemüse

Folgender Ausbildungsbedarf wurde ermittelt: Einfache Werkzeuge für das Management ihrer Tätigkeiten, gute Verkaufspraktiken und Zugang zu Krediten, Umgang mit Ersparnissen, Investitionen und Verwaltung eines Kleinstunternehmens.

3

Coaching von den Unternehmerinnen durch die Mentorinnen (Post-Training Monitoring)

Hauptziele des Coachings sind es:

- Überprüfung, ob die während der Schulung gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt werden
- Identifikation der Frauen, die nach der Schulung noch keine Konten eröffnet haben und Motivation dieser Frauen es zu tun
- Begleitung bei der Umsetzung ihres Mini-Businessplans

Geplante Aktivitäten für das nächste Quartal/Jahr

Die Mentorinnen werden die ausgebildeten Frauen weiterhin kontinuierlich unterstützen und coachen. Darüber hinaus wird ein Aktionsplan nach der Schulung umgesetzt, um den Grad der Erreichung der Projektindikatoren zu bewerten und erforderlichenfalls Korrekturmassnahmen sicherzustellen.

Erreichung der Selbständigkeit

Durch dieses zusätzliche Investment im Mikrofinanz-Bereich haben die Epicenters Gbégourou und Sonon-Guinagourou in Benin im Jahr 2021 die Selbständigkeit erreicht.



Foto: Teilnehmerinnen des Mikrofinanz-Trainings

5.1.4. Selbständigkeit von drei Epicenters in Benin

Mit dem sehr grosszügigen Investment von Louis Dreyfus Company im Umfang von 170'000 USD (156'014 CHF) anlässlich ihres 170 Jubiläums konnte ein neues Projekt gestartet werden: Die drei bestehenden Epicenters Tré-Dassa, Gohomey and Klouékanmè in Benin, zu welchen 34'195 Menschen Zugang haben und sich in der letzten Phase befinden, sollen selbständig werden. Um dieses nachhaltige Ziel zu erreichen, werden im Jahr 2022 Aktivitäten in Kapazitätsbildung, Ernährungssicherheit, Einkommensgenerierung, Empowerment von Frauen und Mädchen und Gesundheit durchgeführt.



6. Wechsel im Vorstand und Beirat

Wir bedauern, dass Manuela Stiffler aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausgetreten ist. Manuela war seit 2015 im Vorstand. Wir sind ihr für ihren Einsatz insbesondere im Projektmanagement sehr dankbar. Wir freuen uns, dass das Vorstandsmitglied Daniel Heini für weitere drei Jahre in seinem Amt an der GV am 1. Juni 2021 bestätigt worden ist. Als Beiratsmitglied konnten wir Oliver Fueter, Cousin unserer Botschafterin Mona Petri, gewinnen. Wir freuen uns sehr darüber und hoffen mit ihm einiges bewegen zu können.

7. Veranstaltungen und Aktionen 2021

Auch in diesem Jahr konnten wir aufgrund der COVID-19-Pandemie nur eine Aktion durchführen:

7.1. Flohmarkt-Stand in Turgi

Am 11. September konnten wir im Rahmen des Karibuni-Flohmarkts in Turgi (Bürositz des Hunger Projekts) gebrauchte Spielsachen, Second-Hand-Kleider, Bücher etc. verkaufen. Es war ein schöner Tag und trotz der COVID-19-Massnahmen hat die Aktion Spass gemacht und konnte erfolgreich durchgeführt werden: Mehr Platz in unseren Wohnungen und Einnahmen von ca. 300 CHF für das Hunger Projekt sind das Resultat!



8. Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren individuellen Spendern, öffentlichen Institutionen, Firmen und Stiftungen für ihren Beitrag bedanken.

Auf Wunsch erwähnen wir folgende Institutionen (alphabetisch geordnet):

Apotheke am Wasserschloss AG, Gebenstorf	Kanton Glarus
Arbeitsgruppe 3. Welt, Lommiswil	Kanton Nidwalden
BBW Gestion Sarl, Nyon	Kanton Wallis
Binkert Partnerinnen AG, Zürich	Kath. Kirchgemeinde Steinhausen
Bomatec AG, Höri	Kath. Kirchgemeinde Altdorf
Commune Collonge-Bellerive	Kath. Kirchgemeinde Baar
Commune de Dardagny	Kath. Pfarramt Bichwil Bichwil
Commune de Meinier	Kath. Pfarramt St. Konrad, Zürich
Commune de Plan-les-Quates	Kath. Pfarramt Ettingen
Commune de Presinge	Kath. Pfarramt Flawil
Commune de Puplinge	Kath. Pfarramt Freienbach
Commune de Val de Bagnes	Kath. Pfarramt Gerliswil
Comune di Arbedo-Castione	Kath. Pfarramt Hasle
Comune di Chiasso	Kath. Pfarramt Kleindöttingen
Comune di Comano	Kath. Pfarrei Bruder Klausenpfarrei, Heerbrugg
Däster-Schild Stiftung	Louis Dreyfus Company Suisse SA
Diakonia, Riehen	Marinitri AG
Église Catholique Romaine St-Imier	Missione Cattolica Italiana di Kreuzlingen
Ematag AG, Baden	Nauta SA
Erben Anton Büeler-Smolters	Nectar Swiss
Evang. - Ref. Kirchgemeinde Mandach	Oekumenische Arbeitsgruppe, Stäfa
Evang. - Ref. Kirchgemeinde Reinach	Purpose Clothing
Evang. Kirchgemeinde Zizers	Ref. Kirchgemeinde Erlinsbach
Evang.-Ref. Kirche Solothurn	Reformierte Kirche Baden
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Wegenstettertal	Röm-Kath. Pfarramt Laufen
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Zürich	Röm.-Kath. Gesamtkirche Bern und Umgebung
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi	Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen
Evang.-Ref. Landeskirche des Kantons Glarus	Röm.-Kath. Kirchgemeinde St. Peter und Paul, Zürich
Evang.-reformierte Kirchgemeinde Zug	Röm.-Kath. Kirchgemeinde Pfäffikon
Felix Transport AG	Röm.-Kath. Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken
Fondation Gertrude Hirzel	Stadt Aarau
Gemeinde Jegenstorf	Stadt Rapperswil-Jona
Gemeinde Meilen	Volkart Stiftung
Gemeinde Poschiavo	Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich
Gemeinde Rubigen	Verein für eine gerechtere Welt, Spreitenbach
Gemeinde Saanen	Ville de Lancy
Gemeinde Solothurn	Wonderlands GmbH
Gemeindeverwaltung Wallisellen	
Julien de Bourg GmbH	
Kanton Aargau	

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich immer wieder motiviert für das Hunger Projekt einsetzen. Wir schätzen ihre wertvollen Aktivitäten sehr! Dieses Engagement ist von grossem Nutzen und muss immer wieder aufs Neue anerkannt und gewürdigt werden.

9. Einige Fakten und Zahlen von THP weltweit:

- Im Jahr 2021 erreichte THP 12 Millionen Menschen in 11'732 Gemeinden in 13 Programmländern.
- 28'481 Frauen nahmen an einem Führungstraining teil.
- 66'960 Menschen bildeten sich in Workshops zur Ernährungssicherheit aus.
- Seit 2008 haben wir über 2 Millionen Gemeindemitglieder in Vision-Commitment-Action-Workshops, der erste Schritt zu einem selbstbestimmten Leben, geschult.
- Es leben nun 967'660 Menschen in 59 Epicenters, welche die Selbständigkeit erreicht haben und keine Hilfe von THP mehr benötigen.

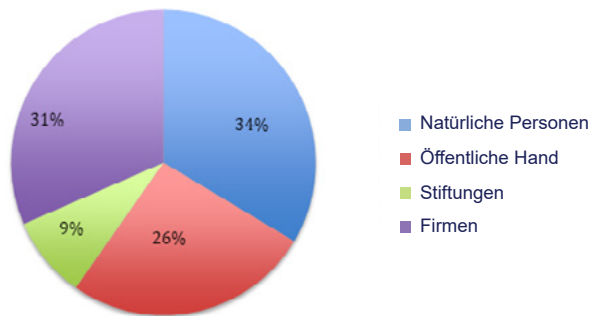
Höhepunkte Evaluation Afrika 2021 5 Länder, 12 Epicenter

Auswertung 4863 Haushalte
Selbständigkeit: 2021



JAHRESRECHNUNG 2021

Herkunft Beiträge



Natürliche Personen	182'472
Öffentliche Hand	142'115
Stiftungen	47'100
Firmen	171'418
TOTAL CHF	543'106

Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel



Aus den zweckgebundenen Rückstellungen im Projektaufwand konnten im Geschäftsjahr 2021 552'904 CHF aufgelöst werden. Ihrem Zweck entsprechend wurden sie in folgende Programme investiert:

- Burkina Faso: Selbständigkeit Epicenter Nongfairé (99'290 CHF), Selbständigkeit Epicenter Vy (200'034 CHF) und THP Burkina Faso (20'000 CHF)
- Benin: Mikrofinanz-Programm (17'566 CHF) und Selbständigkeit 3 Epicenters (156'014 CHF)
- Indien: THP Indien (60'000 CHF)

Die Rückstellung in zweckgebundene Fonds beträgt 428'116 CHF und ist für die Finanzierung der folgenden Programme bestimmt:

- Burkina Faso: Selbständigkeit Epicenter Vy (174'536 CHF) THP Burkina Faso (20'000 CHF)
- Benin: Mikrofinanz-Programm (17'566 CHF) und Selbständigkeit 3 Epicenters (156'014 CHF)
- Indien: THP Indien (60'000 CHF)

Verein Das Hunger Projekt Schweiz Genf

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2021

26. April 2022 / 4001013701 / 15 / FLO

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
Vereins Das Hunger Projekt Schweiz
mit Sitz in Genf**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Das Hunger Projekt Schweiz für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 1. April 2021 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Remaco Wirtschaftsprüfung AG



Frank Losert



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Frank Losert
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Braxatoris



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Matthias Braxatoris
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 26. April 2022/FLO

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über Veränderung des Kapitals, Anhang)

Das Hunger Projekt Schweiz

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021 (mit Vorjahresvergleich)

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN		
<u>UMLAUFVERMÖGEN</u>		
Flüssige Mittel	353'729.38	529'222.83
Transitorische Aktiven	1'470.40	3'287.89
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<u>355'199.78</u>	<u>532'510.72</u>
<u>ANLAGEVERMÖGEN</u>		
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	1.00
EDV	2.00	2.00
<i>Total Anlagevermögen</i>	<u>3.00</u>	<u>3.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u><u>355'202.78</u></u>	<u><u>532'513.72</u></u>
PASSIVEN		
<u>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</u>		
Transitorische Passiven	11'042.68	17'684.80
<i>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<u>11'042.68</u>	<u>17'684.80</u>
<u>FONDSKAPITAL</u>		
Fondskapital	7'653.08	132'441.14
<i>Total Fondskapital</i>	<u>7'653.08</u>	<u>132'441.14</u>
<u>ORGANISATIONSKAPITAL</u>		
Grundkapital	0.00	0.00
Gebundenes Kapital	0.00	0.00
Freies Kapital	336'507.02	382'387.78
<i>Vortrag</i>	382'387.78	419'326.22
<i>Verlust</i>	-45'880.76	-36'938.44
<i>Total Organisationskapital</i>	<u>336'507.02</u>	<u>382'387.78</u>
TOTAL PASSIVEN	<u><u>355'202.78</u></u>	<u><u>532'513.72</u></u>

Das Hunger Projekt Schweiz

BETRIEBSRECHNUNG 2021

(mit den Vorjahreszahlen)

Bezeichnung	2021	2020
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	543'105.71	526'510.54
<i>davon zweckgebunden</i>	329'228.95	392'324.34
<i>davon frei</i>	213'876.76	134'186.20
Andere Erträge	7.05	564.75
BETRIEBSERTRAG	543'112.76	527'075.29
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	-566'555.04	-367'323.06
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-80'764.41	-103'199.52
Administrativer Aufwand	-65'839.98	-56'760.69
BETRIEBSAUFWAND	-713'159.43	-527'283.27
BETRIEBSERGEBNIS	-170'046.67	-207.98
Finanzergebnis	-622.15	-671.04
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-170'668.82	-879.02
Veränderung des Fondskapitals	124'788.06	-36'059.42
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-45'880.76	-36'938.44
Zuweisungen/Verwendungen		
Startfinanzierung für neue Projekte	0.00	0.00
Freies Kapital	45'880.76	36'938.44
	0.00	0.00

Das Hunger Projekt Schweiz

FONDSRECHNUNG 2021

2021	Bestand 1.1.	Zuweisung	Int. Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.
<i>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</i>						
Burkina Faso, Self-Reliance Epicenter Nongfairé	106'943.08	-	-7'653.08	99'290.00	-106'943.08	-
Burkina Faso, Self-Reliance Epicenter Diapangou			7'653.08		7'653.08	7'653.08
Benin, Mikrofinanz-Programm	-	17'565.50	-	17'565.50	-	-
Benin, Self-Reliance 3 Epicenter	-	156'014.10		156'014.10		
Burkina, Self-Reliance Epicenter Vy	25'498.06	174'535.94	-	200'034.00	-25'498.06	-
THP India	-	60'000.00	-	60'000.00	-	-
THP Burkina Faso	-	20'000.00	-	20'000.00	-	-
<i>Total Fondskapital</i>	<i>132'441.14</i>	<i>428'115.54</i>	<i>-</i>	<i>552'903.60</i>	<i>-124'788.06</i>	<i>7'653.08</i>
<i>Organisationskapital</i>						
Grundkapital	-	-	-	-	-	-
Gebundenes Kapital	-	-	-	-	-	-
Freies Kapital	382'387.78	-	-	-	-45'880.76	336'507.02
<i>Total Organisationskapital</i>	<i>382'387.78</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-45'880.76</i>	<i>336'507.02</i>
Total Kapital	514'828.92				-170'668.82	344'160.10

Das Hunger Projekt Schweiz

FONDSRECHNUNG 2020						
2020	Bestand 1.1.	Zuweisung	Int. Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.
<i>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</i>						
Mozambique, Post Self-Reliance Epicenter Chokwe	-	13'800.00	-	13'800.00	-	-
THP Äthiopien	-	20'000.00	-	20'000.00	-	-
Burkina Faso, Self-Reliance Epicenter Nongfairé	58'518.52	64'000.00	-	15'575.44	48'424.56	106'943.08
Burkina Faso, Stärkung Frauen und Kinder Sapouy	37'863.20	118'499.86	-25'498.06	130'865.00	-37'863.20	-
Benin, Mikrofinanz-Programm	-	44'730.00	-	44'730.00	-	-
Burkina Faso, Sapouy Ressources Naturelles	-	63'823.00	-	63'823.00	-	-
Burkina, Self-Reliance Epicenter Vy	-	-	25'498.06	-	25'498.06	25'498.06
THP Ghana	-	20'000.00	-	20'000.00	-	-
THP Burkina Faso	-	36'561.48	-	36'561.48	-	-
THP Benin	-	10'910.00	-	10'910.00	-	-
<i>Total Fondskapital</i>	<i>96'381.72</i>	<i>392'324.34</i>	<i>-</i>	<i>356'264.92</i>	<i>36'059.42</i>	<i>132'441.14</i>
<i>Organisationskapital</i>						
Grundkapital	-	-	-	-	-	-
Gebundenes Kapital	-	-	-	-	-	-
Freies Kapital	419'326.22	-	-	-	-36'938.44	382'387.78
<i>Total Organisationskapital</i>	<i>419'326.22</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-36'938.44</i>	<i>382'387.78</i>
<i>Total Kapital</i>	<i>515'707.94</i>				<i>-879.02</i>	<i>514'828.92</i>

Das Hunger Projekt Schweiz

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 21, wo anwendbar und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der ZEWO.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgenden angeführten einzelnen Bilanzpositionen nicht anders erwähnt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

Die Kostenstruktur wurde gemäss der ZEWO-Methode berechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen: Das Anlagevermögen wurde schon seit Jahren abgeschrieben. Aus diesem Grunde wird es zum Erinnerungsfranken bewertet.

Zweckgebundene Fonds: Die Mittel der zweckgebundenen Fonds werden für bestimmte, klar konkrete Projekte mit eingeschränktem Zweck verwendet.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Der Betriebsertrag konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden. Der Betriebsaufwand ist auch in diesem Jahr stark angestiegen, da diverse freie Zuwendungen vermehrt an konkrete Projekte zugewiesen wurden.

Details zur Betriebsrechnung

	2021	2020
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen		
Mitgliederbeiträge natürliche Personen	24'648.00	25'420.00
Mitgliederspenden natürliche Personen	45'623.10	29'600.00
Mitgliederbeiträge juristische Personen	800.00	1'300.00
Spenden natürliche Personen	112'201.36	85'352.04
Spenden Firmen	170'618.40	72'177.79
Spenden öffentliche Hand	92'650.00	158'850.00
Spenden Kirchen	49'464.85	36'910.71
Spenden Stiftungen	47'100.00	116'900.00
Total erhaltene Zuwendungen	543'105.71	526'510.54

Das Hunger Projekt Schweiz

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

	2021	2020
	CHF	CHF
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand, Projekt-Controlling und administrativer Aufwand		
Personalaufwand	-138'021.06	-129'835.19
Büroaufwand	-92.65	-108.40
Übriger Betriebsaufwand	-1'242.50	-4'787.41
Telefonkosten	-429.10	-383.95
Portokosten	-873.00	-972.10
Reisekosten	-450.40	-438.60
Datenverarbeitung	-455.90	-4'928.52
Diverse Honorare	-3'266.82	-2'154.00
Veranstaltungen	-39.90	-80.90
Design/Druck/Übersetzungen	-238.65	-469.80
Werbekosten	-15'145.85	-25'982.00
Projektcontrolling	0.00	0.00
Anderer Betriebsaufwand	0.00	-877.48
Abschreibungen	0.00	0.00
Total	-160'255.83	-171'018.35
Finanzergebnis		
Bank- und Postcheckkontospesen	-622.15	-671.04
Total Finanzergebnis	-622.15	-671.04

Entschädigung an den Vorstand

Der gesamte Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die geleisteten freiwilligen Arbeitsstunden belaufen sich auf **420 Stunden** (Vorjahr 430 Stunden).